

TRACERT.TO

REISEPROJEKT / INTERNETPROJEKT

JIRKA PFAHL
2001

Mit der Veranstaltung 'INIT', am 31. Mai 2001, werde ich in meinem derzeitigen Atelier und Wohnung eine Übergabe stattfinden lassen. Die Wohnung wird verlassen vorgefunden werden. Ein Zeichen des Ausziehens. Im Rahmen einer öffentlichen Einleitung des Projektes 'TRACERT' werde ich mein Atelier, welches sich im selben Stockwerk des Wohnhauses der Brockhausstrasse 11 befindet, eine Präsentation vorbereitet haben, die in einer bruchstückhaften Erzählung Stationen meiner bisherigen Aufenthalte darstellen soll. Dazu dient die Aufbereitung des ca. 30m² grossen Atelierraumes zu einem Lager der mir gehörenden Möbel, einer Diapäsentation der mich bisher begleitenden Stationen, einer Illumination der Fensterfront des Ateliers und damit der Einführung meines Reiseprojektes 'TRACERT'.

Der Unix-Befehl `tracert` kopiert einen Begriff aus der Welt der Computer in die Welt der Realität, dient er doch dazu diejenigen Knotenpunkte darzustellen, die sich zwischen zwei kommunizierenden Rechnern befindet. Er ist die Kurzform der Bezeichnung `trace-route`, also das Nachzeichnen einer Strecke. Analog zu dieser Begrifflichkeit baue ich das gleichnamige Projekt auf.

Es werden assoziativ zwei Ebenen miteinander verknüpft, die sich innerhalb des Projektes treffen und aufeinander beziehen sollen. Der reale Raum der Reise und der virtuelle Raum des Internet werden in gleichberechtigter Weise eine Geschichte generieren. Dies erreiche ich durch eine Internetseite, die im Durchlauf mir noch unbekannter Stationen Reiseeindrücke publizieren wird.

Dieser primäre Zugang zu einem Träger der Information (Server/Internetseite/Bildschirm) wird jedoch von Anfang an geöffnet. Es soll ein jeder, den ich direkt oder passiv mit diesem Projekt erreiche, die Berechtigung erhalten, Inhalte zu generieren, sich seiner Eindrücke des Alltags zu formulieren, und gleichsam Teil dieses einen Reisetagebuches zu werden. Auch die Möglichkeit bisher bestehende Formulierungen zu beeinflussen wird ihm erlaubt sein. So werde ich als Person im Vordergrund zu einer Person im Mittelgrund - der Inhalt bestimmt als Summe die Geschichte.

Interessant dabei ist für mich der verschmelzende Effekt beider räumlicher Ebenen (Merging). So geschieht durch die Vorstellung meines Projektes an Zwischenorten wie Kunsthochschulen oder Bürgerforen eine reale Darstellung meines Projektes 'TRACERT', zugleich aber eine an anderem Ort weiterführende.

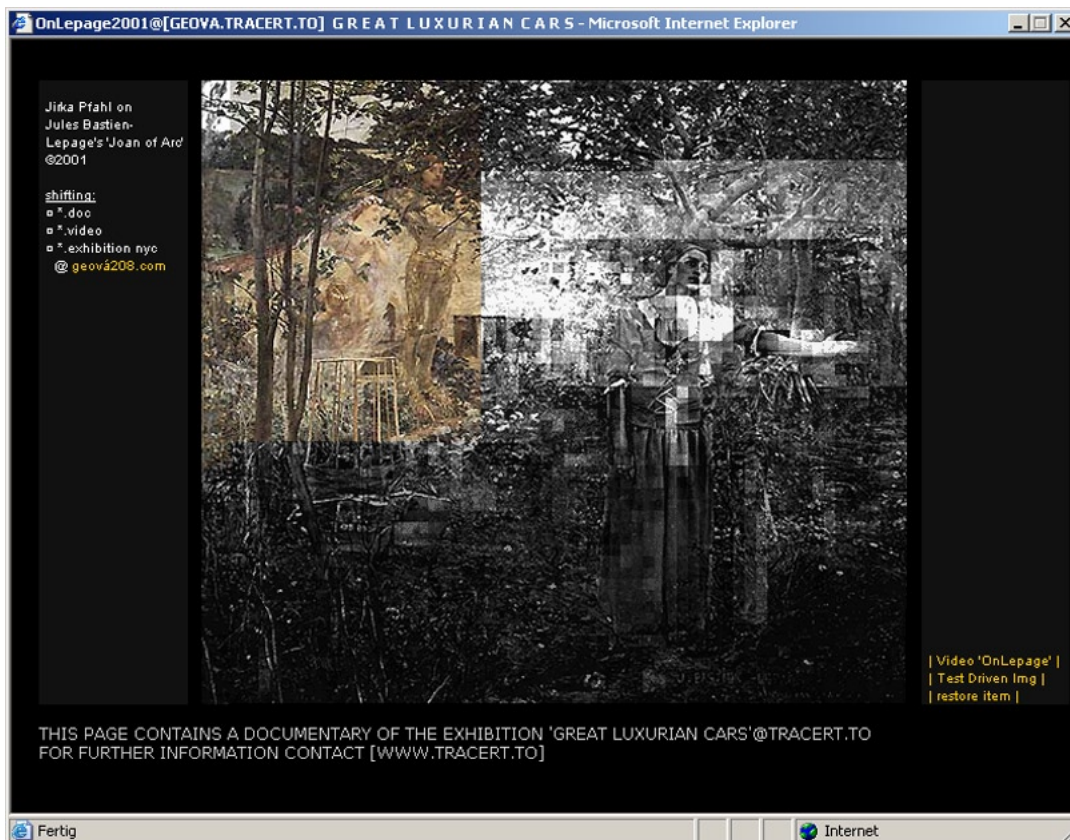
So stehen stets zwei Mitteilungsformen zur Verfügung - das multiple Potential des Netzes setzt die Möglichkeit der direkten Darstellung fort, greift ein und verändert. (Input/Output) achso: Inhalt der Übergabe wird ein eindeutiges Stück der Arbeit sein: Die Einrichtung eines Passwortes.

Leipzig, im Mai 2001

PROJEKT URL
HTTP://WWW.HGB-LEIPZIG.DE/~JAKE/TRACERT



REISEDOKUMENTATION
HTTP://ROADTRIP.TRACERT.TO



AUSSTELLUNG
GREAT LUXURIAN CARS, GEOVÀ ATELIER, MANHATTAN, NEW YORK
HTTP://GEOVA.TRACERT.TO